

Institutsbericht für die Jahre 2024 und 2025

INSTITUT FÜR ÖSTERREICHISCHES UND
EUROPÄISCHES ÖFFENTLICHES RECHT



2024
2025

Wir am IOER folgen dem Grundsatz, dass das Gesamte mehr ist als die Summe seiner Teile. Daher stehen gemeinsame Forschungsarbeiten ebenso im Zentrum unseres Schaffens, wie die Arbeiten der einzelnen Institutsmitglieder. Besonders die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses liegt uns am Herzen. Zum engen Austausch mit der Praxis tragen nicht nur externe Lehrende bei, die häufig aus den Reihen ehemaliger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts stammen, sondern auch die vielfältigen Tätigkeiten von Institutsmitgliedern in der Praxis. Zugleich bereichern immer wieder (Gast-)Professoren und -innen sowie temporär wirkende Forscherinnen und Forscher das IOER.

Das IOER bilden jeweils mit ihren Teams aus wissenschaftlichen und administrativen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Universitätsprofessorin und Universitätsprofessoren:

Dr Thomas Kröll (Institutsvorstand)
Dr Claudia Fuchs (Institutsvorstandstellvertreterin)
Dr Michael Holoubek
Dr Georg Lienbacher
Dr Wolfgang Urbantschitsch
Dr Claudia Wutscher (assoziierte Professorin)



S. 06–07

Vorwort

S. 08–13

Personen

S. 14–21

Lehren

Studienprogramm	14
Begleitprogramm	18
Studienliteratur	21

S. 22–41

Forschen

Publikationen	24
Herausgeberschaften	35
Preise und Auszeichnungen	36
Habilitationsprojekte	37
Dissertationsprojekte	40

S. 42–54

Veranstalten & Gestalten

Veranstaltungen	44
WU Legal Tech Center	48
Funktionen und Tätigkeiten	50
Fachzeitschriften	52
Weblogs	53
Erreichbarkeit	54

Reichhaltig, bunt und ständig in Bewegung

Liebe Leserin, lieber Leser,

dass Sie diesen Institutsbericht aufgeschlagen haben und zu lesen beginnen, freut uns sehr, zeigt es doch Ihr Interesse am IOER!

— Mit unserem Institutsbericht, der über die Jahre 2024 und 2025 berichtet, wollen wir Sie über die Entwicklungen unseres Instituts und insbesondere über unsere Tätigkeiten in Lehre und Forschung sowie über die von uns organisierten wissenschaftlichen Veranstaltungen und jene inner- und außeruniversitären Bereiche, die wir mitgestalten konnten, informieren.

— Unser Lehrprogramm ist breit und vielfältig. Seine Durchführung, die Vermittlung unserer Fachgebiete an unsere Studierenden ist eine vorrangige Aufgabe des IOER. Die Studierenden im Gespräch für das österreichische und europäische öffentliche Recht zu gewinnen, sie zur Auseinandersetzung mit täglich neuen, spannenden Fragen zu begeistern, ist seinen Professorinnen und Professoren sowie seinen wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein besonderes Anliegen, ja, eine Herzensangelegenheit.

— Reichhaltig und bunt erweisen sich auch unsere wissenschaftlichen Publikationen und Vorträge, in denen sich unsere Forschungstätigkeiten niederschlagen. Die breit gestreuten und sehr unterschiedlichen Forschungsinteressen und -schwerpunkte kommen darin deutlich zum Ausdruck und unser Beitrag im wissenschaftlichen Diskurs wird in ihnen dokumentiert. Zur Sichtbarkeit des IOER tragen insbesondere auch unsere jüngeren wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei. Das ist uns ein besonderes Anliegen und erfährt seine Bestätigung in einer Reihe von Auszeichnungen für exzellente wissenschaftliche Forschung und Lehre.

— Den wissenschaftlichen Veranstaltungskalender hat das IOER 2024 und 2025 nicht nur mit seinen traditionellen Veranstaltungen wie dem Judikaturseminar, dem Holoubek-Lang-Symposium oder dem Symposium der Studiengesellschaft für Wirtschaft und Recht bereichert, sondern mit einer Vielzahl weiterer Tagungen wie „50 Jahre ÖZW“, „Fußball und Recht“, „Grundrechtstag 2024“, „Klimaklagen im Konzept des EGMR“ oder „WU LTC Spring Symposium; Digitale Nachhaltigkeit – Nachhaltige Digitalisierung“. Im Rahmen ihrer mannigfaltigen Funktionen und Tätigkeiten haben die Professorinnen und Professoren sowie die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des IOER auch 2024 und 2025 in der universitären Selbstverwaltung und in der juristischen Praxis mitgestalten können.

— Dass das IOER und seine Angehörigen ständig in Bewegung sind, dass wir uns beständig verändern, haben auch die Jahre 2024 und 2025 eindrucksvoll gezeigt: Am 1.3.2025 hat Wolfgang Urbantschitsch, im Hauptberuf Vorstand der Energieregulierungsbehörde E-Control, seine Professur für Öffentliches Wirtschaftsrecht mit Schwerpunkt Energierecht angetreten. Wir freuen uns sehr, dass er als ausgewiesener Experte im Bereich des Energierechts einschließlich der rechtlichen Aspekte der Energiewende die Forschung und Lehre am IOER bereichert. Neben Wolfgang Urbantschitsch verstärken seit 2024 bzw 2025 Luca Aigner, David Bodingbauer, Dan Fabian Cheles, Jakob Engelbrecht, Alina Fendl, Philipp Freudenberg, Stefan Fürböck, Nico Gerak, Lorenz Grubner, Lukas Haslinger, Bernhard Hoidn, Michael Huber, Noel Konjo, Greta Loibner, Simon Luckinger, Moritz Melhardt, Julian Novak, Marion Pistelka, Katharina Riedler, Julian Riesel, Annalena Rinnhofer,

Christian Schallauer, Nico Schleifer, Julia Stacher, Julian Strassl, Valentin Trierenberg, Matthias Wieser und Larissa Wiesner das IOER. Wir freuen uns sehr, sie alle bei uns zu haben, und heißen sie nochmals herzlich willkommen.

— Von Michael Bajlicz, Florian Berger, Lion Dungal, Alina Gfrerer, Michelle Hahn, Felicitas Heuritsch, Julia Hickelsberger, Tara-Leonie Malecki, Lena Metz, Emma Sophie Müller, Alice Lea Nikolay-Ullreich, Stella Oswald, Isolde Verena Pertl, Maximilian Pfeiffenberger, Felix Reimann, Bernadette Reiterlechner, Jakob Schlögelmann, Hannah Stiksl, Markus Tilzer und Sebastian Wurm haben wir uns 2024 bzw 2025 verabschiedet. Sie haben uns verlassen, zum Teil nur vorübergehend, um im Ausland zu studieren, zum Teil aber endgültig, um an einer anderen Institution wie dem Verfassungsgerichtshof, dem Verwaltungsgerichtshof, an einer anderen Universität oder in der Rechtsanwaltschaft ihre berufliche Karriere fortzusetzen. Wir danken ihnen allen für ihr großes Engagement und wünschen ihnen für ihre neue berufliche Herausforderung viel Erfolg. Sie haben nicht nur das IOER bereichert, sondern sind uns auch persönlich ans Herz gewachsen; wir vermissen sie.

— Für die Betreuung des Institutsberichts und die damit verbundene Organisation danke ich ganz besonders Daniela Michalek, für seine graphische Gestaltung Irene Fuchs.

Liebe Leserin, lieber Leser, wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen des Institutsberichts!

**Im Namen aller Institutsangehörigen
Thomas Kröll**



Personen

Stand 1.1.2024–31.12.2025

← Professorinnen und Professoren

Univ Prof Dr Claudia Fuchs LLM
 Univ Prof Dr Michael Holoubek
 Univ Prof Dr Thomas Kröll
 Univ Prof Dr Georg Lienbacher
 Univ Prof Dr Wolfgang Urbantschitsch LLM (seit März 2025)
 az Prof Dr Claudia Wutscher BA



← Habilitierte, Honorarprofessoren

Hon Prof Senatspräsident Dr Hans Peter Lehofer
 Priv Doz Sektionschef Ing Dr Erich Pürgy
 Univ Doz Mag Dr Stephan Schwarzer



← Postdoc-Assistentinnen und -Assistenten

Univ Ass post doc Dr Sebastian Lendl-Lewisch LLM BSc
 Univ Ass post doc Dr Laura Pavlidis
 Univ Ass post doc Dr Ulrich Wagrandl



← Senior Researcher

Dr Tamara Schöndorfer-Haslauer

Teamassistentenz →

Esra Cinar
 Mag Judith Grillberger
 Daniela Michalek
 Julia Stacher BA (seit Oktober 2025)







← PraeDoc-Assistentinnen und -Assistenten

Univ Ass prae doc Mag Michael Bajlicz (bis März 2025)

Univ Ass prae doc Mag David Bodingbauer (seit September 2024)

Univ Ass prae doc Mag Maximilian Christall

Univ Ass prae doc Katharina Fink LLM

Univ Ass prae doc Mag Stefan Fürböck (seit Februar 2025)

Univ Ass prae doc Mag Sarah Geiblinger

Univ Ass prae doc Michelle Hahn LLM (bis März 2025)

Univ Ass prae doc Michael Huber LLM BSc (seit Jänner 2024)

Univ Ass prae doc Tobias Huber LLM (seit März 2025)

Univ Ass prae doc Mag Maximilian Kallinger

Univ Ass prae doc Mag Irene Kristler

Univ Ass prae doc Sophia Lienbacher LLM

Univ Ass prae doc Mag Tara-Leonie Malecki (bis Oktober 2024)

Univ Ass prae doc Rosa Mayrhofer LLM (seit August 2025)

Univ Ass prae doc Moritz Melhardt LLM (seit Oktober 2025)

Univ Ass prae doc Mag Emma Sophie Müller (bis April 2025)

Univ Ass prae doc Dr Alice Lea Nikolay LLM (bis Februar 2025)

Univ Ass prae doc Mag Stella Oswald (bis November 2025)

Univ Ass prae doc Vanessa Pichler LLM

Univ Ass prae doc Diba Proksch LLM

Univ Ass prae doc Mag Hannah Oberlercher

Univ Ass prae doc Mag Felix Reimann (bis September 2024)

Univ Ass prae doc Katharina Riedler LLM (seit Dezember 2025)

Univ Ass prae doc Mag Annalena Rinnhofer (seit Mai 2025)

Univ Ass prae doc Mag Florentina Rosner LLB LLM

Univ Ass prae doc Nico Schleifer LLM (seit September 2025)

Univ Ass prae doc Florian Schlintl LLM

Univ Ass prae doc Markus Tilzer LLM (bis September 2024)

Univ Ass prae doc Tobias Zischka LLM (seit Dezember 2025)



← Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Wi Projekt Mi Mag Greta Loibner (seit September 2025)

Wi Projekt Mi Mag Sophie Martinetz

Wiss Mi Lion Dungl LLB (bis Juni 2024)

Wiss Mi Jakob Engelbrecht LLB (seit Februar 2024)

Wiss Mi Lukas Haslinger LLB (seit Februar 2024)

Wiss Mi Christoph Herbst LLB (bis September 2025)

Wiss Mi Marc Ischler LLB (bis August 2025)

Wiss Mi Noel Konjo LLB (seit Oktober 2025)

Wiss Mi Simon Luckinger LLB (seit September 2025)

Wiss Mi Lena Metz LLB BSc (bis März 2024)

Wiss Mi Marion Pistelka LLB BSc (seit September 2024)

Wiss Mi Isolde Verena Pertl LLB (bis August 2024)

Wiss Mi Julian Riesel LLB (seit Oktober 2024)

Wiss Mi Christian Schallauer (seit November 2025)

Wiss Mi Hannah Stiksl LLB (bis September 2024)

Wiss Mi Julian Strassl LLB (seit März 2025)

Wiss Mi Valentin Trierenberg LLB (seit Jänner 2024)

Wiss Mi Larissa Wiesner LLB (seit Juli 2024)

Tutorinnen und Tutoren

Luca Aigner LLB (seit März 2025)

Florian Berger LLB (bis September 2025)

Dan Fabian Cheles LLB (seit Oktober 2024)

Alina Fendl LLB (seit Februar 2025)

Philipp Freudenberg LLB (seit Oktober 2025)

Nico Gerak LLB (seit September 2025)

Alina Gfrerer LLB (bis Juli 2024)

Lorenz Grubner LLB (seit Februar 2025)

Felicitas Heuritsch LLB (bis August 2025)

Julia Hickelsberger LLB (bis August 2025)

Bernhard Hoidn LLB (seit Februar 2025)

Julian Novak LLB (seit September 2025)

Maximilian Pfeiffenberger LLB (bis Februar 2025)

Bernadette Reiterlechner LLB (bis Juni 2024)

Jakob Schlöglmann LLB (bis Juli 2025)

Matthias Wieser LLB (seit September 2025)

Sebastian Wurm LLB (bis Juli 2024)

IOER



Didaktischer Zugang

Das IOER verfolgt didaktisch das Konzept, materielles Recht und Verfahrensrecht sowie innerstaatliches und Unionsrecht gemeinsam zu betrachten. Zentrale Elemente sind einerseits die systematische Durchdringung und andererseits das Arbeiten an konkreten Fällen und das Wechselspiel von Wissens- und Fertigkeitsvermittlung. Studierende sollen den Stoff systematisch erarbeiten und praktisch anwenden können. Integrierte Fallstudien und praxisnahe Lehre durch Expertinnen und Experten aus der Praxis unterstützen dabei die Entwicklung juristischer Kompetenz.

Lehren

Das reguläre Studienprogramm

Die WU bietet ein Bachelor-, Master- und Doktoratsstudium Wirtschaftsrecht an. Das Bachelorstudium ist für eine Studiendauer von drei Jahren konzipiert, das Masterstudium für zwei, das Doktoratsstudium wiederum für drei Jahre. Das Bachelorstudium Wirtschaftsrecht, das mit dem Erwerb des akademischen Grades Bachelor of Laws (LL.B.) abschließt, bietet eine breite Grundausbildung in rechtlichen und wirtschaftswissenschaftlichen Fächern. Auf dieser soliden Grundlage aufbauend, ist das Masterstudium Wirtschaftsrecht (Abschluss mit Master of Laws – LL.M.) verstärkt international ausgerichtet und konzentriert sich auf die juristischen Kernkompetenzen. Es bietet im Öffentlichen Recht Spezialisierungsmöglichkeiten im Rahmen einer Wahlfachgruppe. Der Abschluss des Masterstudiums Wirtschaftsrecht eröffnet

den Zugang zu den juristischen Kernberufen bzw. Berufsausbildungen (Richteramtsanwärterinnen und Richteramtsanwärter, Rechtsanwaltsanwärterinnen und Rechtsanwaltsanwärter, Notariatskandidatinnen und Notariatskandidaten bzw. zu allen beruflichen Positionen, für die ein Studium der Rechtswissenschaften Voraussetzung ist) in Österreich. Das Doktoratsstudium (Abschluss Doctor iuris) enthält unter anderem Lehrangebote zur rechtswissenschaftlichen Methodenlehre und diverse Seminare; in seinem Mittelpunkt steht die rechtswissenschaftliche Dissertation.

— Das IOER bietet außerdem öffentlich-rechtliche Lehrveranstaltungen in der Studieneingangsphase für alle WU-Studien an und betreut die öffentlich-rechtliche Ausbildung in den wirtschaftswissenschaftlichen Studien der WU.



Die Lehrveranstaltungen des IOER im rechtswissenschaftlichen Studium der WU in den Studienjahren 2024/2025 und 2025/2026 im Überblick

Bachelorstudium Wirtschaftsrecht

Grundlagen des öffentlichen Rechts

Verfassungsrecht und
Allgemeines Verwaltungsrecht

Integrierte Fallstudien zum Verfassungsrecht
und Allgemeinen Verwaltungsrecht

Verwaltungsverfahren und Rechtsschutz

Integrierte Fallstudien zu Verwaltungs-
verfahren und Rechtsschutz

Öffentliches Wirtschaftsrecht

Finanzmarktaufsichtsrecht

Parlamentsrecht

Standards rechtswissenschaftlichen
Arbeitens

Repetitorien zu Verfassungsrecht und
Allgemeinem Verwaltungsrecht, zu Verwal-
tungsverfahren und Rechtsschutz sowie zu
Öffentlichem Wirtschaftsrecht unterstützen
die Vorbereitung auf die Fachprüfung aus
Öffentlichem Recht.

Masterstudium Wirtschaftsrecht

Allgemeines Verwaltungsrecht in
europäischer Perspektive

Verfassungsrecht in Theorie und Praxis

Fachseminar aus Öffentlichem Recht

Fachseminar aus Öffentlichem Recht
und Europarecht

Fachseminar Legal Tech/Legal Tech
Certificate Program

Spezialisierungen (zwei Lehrveranstaltungen nach Wahl)

Umweltrecht

Energierrecht

Recht der elektronischen Massenmedien

Vergaberecht

Grund- und Menschenrechte

Legal Theory

Verfassungsgerichtsbarkeit

Neuere Entwicklungen in der verfassungs-
rechtlichen Rechtsprechung

*Der Prüfungskurs Grundlagen des
öffentlichen Rechts unterstützt bei der
Vorbereitung auf die Prüfung Grundlagen
des öffentlichen Rechts.*



Studieneingangsphase

Beginnend mit dem Studienjahr 2019/2020 findet für das Bachelorstudium Wirtschaftsrecht einmal jährlich ein Aufnahmeverfahren statt. Dieses setzt sich aus der Online-Registrierung und in weiterer Folge aus dem Online-Self-Assessment sowie der schriftlichen Aufnahmeprüfung zusammen.

— Im Bachelorstudium Wirtschaftsrecht bietet das IOER die Lehrveranstaltung Grundlagen des öffentlichen Rechts im Rahmen des Common Body of Knowledge (CBK) an und schließt diese mit einer Großprüfung ab.

— Im Bachelorstudium Wirtschafts- und Sozialwissenschaften wird im Rahmen der Studieneingangsphase die Lehrveranstaltung Europäisches und öffentliches Wirtschaftsrecht angeboten und ebenfalls mit einer Großprüfung abgeschlossen.

— Die Betreuung wird konsequent durch eLearning über die zentrale Lernplattform CANVAS unterstützt. Die Lernplattform ermöglicht den Studierenden den Einstieg in das Wirtschaftsrecht anhand einer praxisnahen, digitalen „Übungsfirma“ auf der Lernplattform.



Die Seminare

Sowohl im Masterstudium als auch im Doktoratsstudium Wirtschaftsrecht werden Seminare aus dem Bereich des Öffentlichen Rechts angeboten. Sie richten sich an Studierende, die an einer rechtswissenschaftlichen Masterarbeit oder Dissertation arbeiten und verstehen sich als Plattform für den wissenschaftlichen Austausch unter den Studierenden mit den Dozentinnen und Dozenten und den Professorinnen und Professoren des IOER. Vor allem aber dienen sie zur Vertiefung im wissenschaftlichen Arbeiten.

Begleitprogramm



Lust auf Jus

Das Begleitprogramm des Wirtschaftsrechtsstudiums gibt Studierenden die Möglichkeit, hinter die Kulissen praktischer juristischer Tätigkeit zu blicken. Im Rahmen von Exkursionen werden Besuche des Verfassungsgerichtshofes, Verwaltungsgerichtshofes, Obersten Gerichtshofes, Parlaments, Rechnungshofes, Bundeskanzleramtes und anderer Institutionen ermöglicht. Besonders beliebt im Rahmen der vom IOER organisierten Veranstaltungen sind Führungen durch den Verfassungsgerichtshof und der Besuch seiner öffentlichen Verhandlungen.

JUS+ Wirtschaftsrecht Praktikumsbörse

In Kooperation mit dem ZBP Career Center werden an herausragende Studierende Praktikumsstellen für die Sommermonate vergeben.

JUS+ Wirtschaftsrecht Schnupperuni

Die jährlich abgehaltene Informationsveranstaltung bietet interessierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, einen Vormittag lang in das Wirtschaftsrechtsstudium an der WU hineinzuschnuppern und sich über die Berufschancen nach dem Studium zu informieren. Die Veranstaltung umfasst in der Regel eine Vorstellung des JUS+ Wirtschaftsrechtsstudiums, Schnuppervorlesungen aus den zentralen Bereichen des Studiums und einen JUS+ Wirtschaftsrecht meets Praxis Vortrag. Sowohl die Vortragenden als auch die Tutorinnen und Tutoren stehen den Studierenden zur Beantwortung aller Fragen rund ums Studium und die Karriereaussichten zur Verfügung.

„School of Legal Tech“

Das Lehrangebot des von Sophie Martinetz und Claudia Wutscher geleiteten WU Legal Tech Centers umfasst Fachseminare für Masterstudierende zu „Legal Tech“, die in den Wintersemestern 2024/2025 und 2025/2026 in Kooperation mit einer renommierten Anwaltskanzlei durchgeführt wurden, sowie das „Legal Tech Certificate Program“, das seit 2022 jeweils im Sommersemester angeboten wird. In diesem ebenfalls im Rahmen eines Fachseminars stattfindenden Programm, an dessen Ende die Studierenden ein Zertifikat erhalten, werden gemeinsam mit Praktikerinnen und Praktikern die Grundfragen von „Legal Tech“ – von AI und Robotic Process Automation bis hin zur Digitalisierung der Kanzlei und der Justiz – erarbeitet. Zudem können am WU Legal Tech Center Qualifikationsarbeiten (Bachelor- und Masterarbeiten sowie Dissertationen) verfasst werden.



Welcome Days, Bachelor's & Master's Day

Mehrmals jährlich nehmen Angehörige des IOER an Informationsveranstaltungen für Studieninteressierte und Erstsemestrierte teil. Dabei wird den Anwesenden das Bachelorstudium Wirtschaftsrecht nähergebracht, Fragen rund ums Studium werden beantwortet und hilfreiche Tipps werden weitergeben.



Moot Courts Vergaberecht

Claudia Fuchs hat gemeinsam mit Thomas Ziniel (Richter am BVwG) auch 2024 und 2025 den Moot Court Vergaberecht organisiert. Die Studierenden haben dabei im Rahmen eines mehrstufigen Wettbewerbs ein Vergabekontrollverfahren simuliert und ihr Verhandlungsgeschick unter Beweis gestellt.

— Das Team der WU wurde im Moot Court in beiden Jahren in der Kategorie „Best Speaker“ ausgezeichnet.

Moot Courts Umweltrecht

Claudia Wutscher hat gemeinsam mit Birgit Hollaus vom Institute for Law and Governance und einer renommierten Anwaltskanzlei auch 2024 und 2025 den Moot Court Umweltrecht gecoacht.

— Das Team der WU hat sich in dem simulierten Anlagenbewilligungsverfahren im Jahr 2024 als Gesamtsieger durchgesetzt und wurde auch als „Best Speaker“ ausgezeichnet.



Studienliteratur

Unterstützt wird die Lehrtätigkeit des IOER durch Lehrbücher, die den Studierenden die Erarbeitung des Stoffs in den Lehrveranstaltungen erleichtern und eine optimale Prüfungsvorbereitung ermöglichen sollen. In den Jahren 2024 und 2025 sind neu bzw in überarbeiteter Fassung erschienen:



Besonderes Verwaltungsrecht¹⁵

Verlag Österreich 2024
(Susanne Bachmann/
Gerhard Baumgartner/
Rudolf Feik/Claudia Fuchs/
Karim Giese/Dietmar
Jähnel/Georg Lienbacher)



Besonderes Verwaltungsrecht. Fälle und Lösungen³

Verlag Österreich 2024
(Susanne Bachmann/
Gerhard Baumgartner/
Rudolf Feik/Claudia Fuchs/
Karim Giese/Dietmar
Jähnel/Georg Lienbacher)



Europäisches und öffentliches Wirtschaftsrecht¹⁴

Verlag Österreich 2024
(Claudia Fuchs/Michael
Holoubek/Thomas Kröll/
Georg Lienbacher/Katharina
Pabel/Claudia Wutscher)



Grundlagen des öffentlichen Rechts³

Verlag Österreich 2024
(Thomas Kröll/
Georg Lienbacher)



Die Analyse der Möglichkeiten und Modelle der gesellschaftlichen Steuerung und Wirtschaftssteuerung durch Rechtsgestaltung bildet das handlungsleitende Forschungsinteresse der wissenschaftlichen Tätigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des IOER im Rahmen der Grundlagenforschung. Aus diesem Forschungsinteresse leitet sich unser charakteristisches Forschungsprofil ab, sowohl die Gestaltung des gesellschaftlichen Zusammenlebens, als auch staatlich verantwortete Marktregulierung- und Marktgestaltung sowie staatliche Markttätigkeit als Wirkungsfälle der Rechtsgestaltung aus rechtsdogmatischer und rechtspolitischer Perspektive zu untersuchen.

Forschen

Auswahl von Publikationen

Europarecht

Rettungs- und Umstrukturierungsbeihilfen: Grundsatz der einmaligen Beihilfe und Ermessensbeihilfen für Fluggesellschaften, in: Jaeger/Haslinger (Hrsg), Jahrbuch Beihilferecht 2025 (2025) 269–284 (David Bodingbauer)

Unionsrechtliche Vorgaben für die Preisgestaltung am Energiemarkt, ÖZW 2024, 11–18 (Maximilian Christall)

Zugang zu vertraglichen Informationen zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit im Gassektor, ÖZW 2024, 179–190 (Maximilian Christall)

Entwicklungen im Europarecht 2023, in: Baumgartner (Hrsg), Jahrbuch Öffentliches Recht 2024 (2024) 319–350 (Maximilian Christall/Vanessa Pichler)

Wirtschaftliche Betätigung der Medien-diensteanbieter, redaktionelle Unabhängigkeit und journalistischer Quellenschutz, in: Grabenwarter/Holoubek/Leitl-Staudinger (Hrsg), European Freedom Act (2025) 96–106 (Claudia Fuchs)

Zur Grundrechtsbindung von Sozialen Netzwerken im Recht der Europäischen Union – Eine Analyse am Beispiel des Digital Services Acts im Licht der Rechtsprechung des Gerichtshofs der Europäischen Union, in: Doralt et al (Hrsg), Beiträge zu Rechtsvergleichung und Europa (2025) 1–92 (Stefan Fürböck)

Entwicklungen im Europarecht 2024, in: Baumgartner (Hrsg), Jahrbuch Öffentliches Recht 2025 (2025) 353–392 (Michael Huber)

Staatliche Presseförderung und der European Media Freedom Act, in: Jaeger/Haslinger (Hrsg), Jahrbuch Beihilferecht 2024 (2024) 419–443 (Irene Kristler)

Die Zukunft des Vorabentscheidungsverfahrens, in: Bartl et al (Hrsg), Nachhaltig in die Zukunft: Das öffentliche Recht im Zeichen der Veränderung (2024) 63–92 (Sebastian Lendl-Lewisich)

Umbruch im (österreichischen) Anti-Doping-Recht? Anmerkungen zum Schlussantrag der Generalanwältin Čapeta 14. 9. 2023, C-115/22, ÖJZ 2024, 208–213 (Sebastian Lendl-Lewisich)

VfGH, EuGH und GRC, ZÖR 2024, 623–629 (Georg Lienbacher)

Damages as a Remedy in EU Public Procurement Law: Recent Developments and Future Perspectives Concerning the Loss of Opportunity, European Procurement and Public Private Partnership Law Review 2025, 81–86 (Alice Lea Nikolay)

Spielarten des primärrechtlichen Verhältnismäßigkeitsprinzips, EuR 2024, Beiheft 1, 107–135 (Laura Pavlidis)

Das Verhältnis zwischen Demokratie und Menschenrechten in der KlimaSeniorinnen-Entscheidung des EGMR, AVR 2024, 324–361 (Laura Pavlidis/Christoph Gärner)

Neues zur Rollenverteilung der Unionsgerichte, JRP 2024, 177–190 (Vanessa Pichler)

Neues aus der Beihilfepraxis österreichischer und deutscher Gerichte, in: Jaeger/Haslinger (Hrsg), Jahrbuch Beihilferecht 2025 (2025) 484–506 (Florentina Rosner)

Art 86 MiCAR, in Kalss/Krönke/Völkel (Hrsg), Crypto Assets: MiCAR, DLT-Pilotregelung, MiFID II, Prospekt-VO, MAR, E-Geld-RL, GeldwäscherL, Steuerrecht, KMAG-E (2025) 700–706 (Claudia Wutscher)

Art 87 MiCAR, in Kalss/Krönke/Völkel (Hrsg), Crypto Assets: MiCAR, DLT-Pilotregelung, MiFID II, Prospekt-VO, MAR, E-Geld-RL, GeldwäscherL, Steuerrecht, KMAG-E (2025) 706–714 (Claudia Wutscher)

Art 88 MiCAR, in Kalss/Krönke/Völkel (Hrsg), Crypto Assets: MiCAR, DLT-Pilotregelung, MiFID II, Prospekt-VO, MAR, E-Geld-RL, GeldwäscherL, Steuerrecht, KMAG-E (2025) 714–722 (Claudia Wutscher)

Art 89 MiCAR, in Kalss/Krönke/Völkel (Hrsg), Crypto Assets: MiCAR, DLT-Pilotregelung, MiFID II, Prospekt-VO, MAR, E-Geld-RL, GeldwäscherL, Steuerrecht, KMAG-E (2025) 722–732 (Claudia Wutscher)

Art 90 MiCAR, in Kalss/Krönke/Völkel (Hrsg), Crypto Assets: MiCAR, DLT-Pilotregelung, MiFID II, Prospekt-VO, MAR, E-Geld-RL, GeldwäscherL, Steuerrecht, KMAG-E (2025) 732–736 (Claudia Wutscher)

Art 91 MiCAR, in Kalss/Krönke/Völkel (Hrsg), Crypto Assets: MiCAR, DLT-Pilotregelung, MiFID II, Prospekt-VO, MAR, E-Geld-RL, GeldwäscherL, Steuerrecht, KMAG-E (2025) 736–747 (Claudia Wutscher)

Art 92 MiCAR, in Kalss/Krönke/Völkel (Hrsg), Crypto Assets: MiCAR, DLT-Pilotregelung, MiFID II, Prospekt-VO, MAR, E-Geld-RL, GeldwäscherL, Steuerrecht, KMAG-E (2025) 747–754 (Claudia Wutscher)

Fiscal Union, in Blanke/Böttner (Eds), Treaty on the Functioning of the European Union – A Commentary: Volume II: Articles 90–164 (2024) 1113–1173 (Claudia Wutscher)

The ECB's New Green Monetary Policy, in: Busch/Ferrarini/Grünewald (Eds), Sustainable Finance in Europe: Corporate Governance, Financial Stability and Financial Markets² (2024) 409–462 (Claudia Wutscher)

Die Klimaziele der Taxonomie-Verordnung: Oder: Es ist alles sehr kompliziert, RdU 2024, 180–184 (Claudia Wutscher/Elissa Tschachler)

The technical challenges in 'getting the data supply right' as a prerequisite for data science. Public Money and Management (2024) 1–2 (Tobias Polzer/Axel Polleres/Hannes Leo/Claudia Wutscher)

Verfassungsrecht und Allgemeines Verwaltungsrecht

Art 30b B-VG, in: Kneihls/Lienbacher (Hrsg), Rill-Schäffer-Kommentar Bundesverfassungsrecht (33. Lfg 2024) 1–10 (Michael Bajlicz)

Einrichtung und Aufgaben des Bewertungsboards gem §§ 62d ff KAKuG, RdM-ÖG 2024, 3 (Claudia Fuchs)

Staatliche Förderungen zwischen Verwaltung und Nicht-Verwaltung. Einordnungsfragen aus Anlass der COFAG-Entscheidung des VfGH, ÖJZ 2024, 70–73 (Claudia Fuchs)

Private Akteure im Rahmen der Privatwirtschaftsverwaltung der Länder – am Beispiel der Förderverwaltung, in: Bußjäger/Eller/Klebensberg (Hrsg), Die Privatwirtschaftsverwaltung der Länder: Rechtsrahmen, Tätigkeitsfelder und Instrumente, Schriftenreihe des Instituts für Föderalismus Band 142 (2025) 61–81 (Claudia Fuchs)

Paradigma und Kultur, ÖJZ 2025, 893 (Claudia Fuchs)

Private Informationspflichtige, ÖJZ 2025, 908–914 (Claudia Fuchs)

Rationalitätsanforderungen an die parlamentarische Rechtssetzung in Österreich, in Lienbacher/Pürgy (Hrsg), Verfassungsrechtliche Sicherung des Gesetzgebungsverfahrens (2025) 173–190 (Claudia Fuchs)

Verfassungsfragen der Geschäftskreisregulierung des § 7 WGG, wobl 2025, 419–425 (Claudia Fuchs)

Wohnbauförderung und Wohnungsgemeinnützigkeit: Zusammenspiel und Spannungslagen, in Ennöckl/Hofer/Madner (Hrsg), Festschrift für Eva Schulev-Steindl (2024) 123–135 (Claudia Fuchs)

Organstreitverfahren, Kompetenzfeststellungen und Meinungsverschiedenheiten: More of the same oder alles doch ganz anders? JRP 2023 (2024), 310–325 (Sarah Geiblinger)

Die Bundesministerin und ihr Bundesministerium im Gefüge der Bundesregierung, in: Berger et al (Hrsg), Recht innovativ – Das öffentliche Recht im (digitalen) Wandel: 14. Tagung der Österreichischen Assistentinnen und Assistenten des Öffentlichen Rechts (2025) 87–110 (Sarah Geiblinger)

Rechtsprechung des Verfassungsgerichtshofs, ecolex 2025, 530–534, 850–855 (Johannes Hahn/Alice Lea Nikolay-Ullreich et al)

Diskriminierungsverbote und Diskriminierungsschutz. Einige Bemerkungen zu diesem Zusammenhang in der Rechtsprechung des VfGH, in: Fischer-Czermak/Kodek/Tschugguel (Hrsg), Festschrift für Edwin Gitschthaler (2025) 239–247 (Michael Holoubek)

Fiskalgeltung und Rechtsanspruch, in: Bieber/Kofler/Summersberger (Hrsg), Festschrift für Markus Achatz (2025) 137–146 (Michael Holoubek)

Verjährung und Verfassungsrecht, in: Holoubek/Lang (Hrsg), Verjährung im öffentlichen Recht und im Steuerrecht (2024) 13–33 (Michael Holoubek/Michael Lang)

Die Erstattung einheitlicher Stellungnahmen der Länder, JRP 2024, 100–111 (Michael Huber)

Funktionen des Verfahrens zur Erlassung von Verordnungen, JRP 2025, 205–217 (Irene Kristler)

Austria – National Report, in: Pacula (Ed), EU Emergency Law: XXXI Fide Katowice Congress Publications Volume I (2025) 337–374 (Thomas Kröll)

Bildungsverfassungsrecht, JRP 2024, 294–307 (Thomas Kröll)

Art 15 Abs 3 B-VG, in Kneihs/Lienbacher (Hrsg), Rill-Schäffer-Kommentar Bundesverfassungsrecht (32. Lfg 2024) 1–19 (Sebastian Lendl-Lewisch)

Art 15 Abs 5 B-VG, in Kneihs/Lienbacher (Hrsg), Rill-Schäffer-Kommentar Bundesverfassungsrecht (33. Lfg 2024) 1–14 (Sebastian Lendl-Lewisch)

Art 15 Abs 11 B-VG, in Kneihs/Lienbacher (Hrsg), Rill-Schäffer-Kommentar Bundesverfassungsrecht (32. Lfg 2024) 1–10 (Sebastian Lendl-Lewisch)

Der Rechtsprechungsdialog von VfGH und EuGH, Schriften zum österreichischen und europäischen öffentlichen Recht Band 40 (2024) (Sebastian Lendl-Lewisch)

Bestandsgarantie für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk, ÖJA 2024, 122–135 (Hans Peter Lehofer)

IFG – Informationsfreiheitsgesetz, Kurzkomentar (2025) (Hans Peter Lehofer/Franz Koppensteiner/Florian Lehne)

Kunst und Verfassungsrecht, in: Studiengesellschaft für Wirtschaft und Recht (Hrsg), Kunst und Recht (2025) 1–13 (Georg Lienbacher)

Anerkennung von Religionsgesellschaften durch Verordnung, eine Anomalie? in: Handstanger et al (Hrsg), Festschrift für Rudolf Thienel (2025) 561–574 (Georg Lienbacher)

Entwicklungen im Bundesrecht 2023, in: Baumgartner (Hrsg), Jahrbuch Öffentliches Recht 2024 (2024) 352–414 (Hannah Oberlercher)

Die Informationsfreiheit nach Art 22a B-VG, JRP 2025, 27–56 (Hannah Oberlercher/Florentina Rosner)

Die privatrechtlich organisierte/handelnde Verwaltung. Ausgliederungsvoraussetzungen und -grenzen nach der COFAG-Entscheidung des VfGH, ÖJZ 2024, 73–75 (Laura Pavlidis)

Die Steuerung der Energieversorgung unter besonderer Berücksichtigung des ElWiBVG, ÖZW 2024, 42–47 (Florian Schlintl)

Die Kontradiktion der Gesetzesprüfung, JRP 2024, 232–240 (Florian Schlintl)

Tour de Statutar, JAP 2023/2024, 147–151 (Felix Reimann)

Leerstandsabgaben in Österreich: Alles neu dank Kompetenzänderung? wobl 2025, 275–290 (Tamara Schöndorfer-Haslauer)

Verjährung im öffentlichen Recht: Die Endigung staatlicher Befugnisse und subjektiver öffentlicher Rechte, in: Holoubek/Lang (Hrsg), Verjährung im öffentlichen Recht und im Steuerrecht (2024) 115–137 (Ulrich Wagrandl)

Art 12 Abs 1 Z 1 2. Tatbestand B-VG („Heil- und Pflegeanstalten“), in: Korinek†/Holoubek et al (Hrsg), Österreichisches Bundesverfassungsrecht (19. Lfg 2024) 1–70 (Ulrich Wagrandl)

Artikel 12 Absatz 1 Ziffer 1 1. Tatbestand („Armenwesen“) B-VG, in: Korinek†/Holoubek et al (Hrsg), Österreichisches Bundesverfassungsrecht (20. Lfg 2025) 1–33 (Ulrich Wagrandl)

Das Recht der Extremismusbekämpfung und seine Durchsetzung im Internet: Möglichkeiten im Rahmen des Digital Services Act, ZÖR 2025, 339–372 (Ulrich Wagrandl)

Art 10 Abs 1 Z 5 1. Tatbestand B-VG („Geld-, Kredit-, Börse- und Bankwesen“), in: Korinek†/Holoubek et al (Hrsg), Österreichisches Bundesverfassungsrecht (19. Lfg 2024) 1–36 (Claudia Wutscher)

Determinierung und Kontrolle von Regulierungsbehörden, ZöR 2024, 43–62 (Claudia Wutscher)

Grundrechte

Rechtsprechung des EGMR, ecolex 09/2025, 688–691 (Maximilian Christall/Hannah Oberlercher/Vanessa Pichler/Florentina Rosner/Florian Schintl)

Art 1 BVG Kinderrechte: Wohl des Kindes als vorrangige Erwägung, ZVG 2024, 250–255 (Claudia Fuchs/Irene Kristler)

Der rechtspolitische Gestaltungsspielraum des Gesetzgebers. Konzept und Funktion eines verfassungsgerichtlichen Topos der Grundrechtsdogmatik, Schriften zum österreichischen und europäischen öffentlichen Recht Band 48 (2025) (Christoph Gärtner)

Satire, Parodie und die Grenzen der Meinungsäußerungsfreiheit: Gedanken zu OGH 21.1.2025, 4 Ob 192/24z, ÖJZ 2025, 594–597 (Irene Kristler)

Zur „Bestandskraft“ der Fristenlösung, Juridikum 2024, 285–290 (Irene Kristler)

Art 31 GRC – ein bemerkenswertes Grundrecht, in: Auer-Mayer et al (Hrsg), Festschrift für Rudolf Mosler (2024) 127–138 (Michael Holoubek)

Artikel 7 Absätze 1 und 2 B-VG, in: Bezemek (Hrsg), Die Schönheit und Eleganz der österreichischen Bundesverfassung. Ein literarischer Kommentar (2025) 67–74 (Michael Holoubek)

Zur Drittwirkung der Grundrechte, in: Bäcker/Borowski/Sieckmann (Hrsg), Festschrift für Robert Alexy (2025) 267–276 (Michael Holoubek)

Kunstfreiheit, in: Studiengesellschaft für Wirtschaft und Recht (Hrsg), Kunst und Recht (2025) 15–32 (Michael Holoubek)

Fußball und Kommunikation, in: Frank/Lendl-Lewisch/Lienbacher (Hrsg), Fußball und Recht (2025) 203–220 (Michael Holoubek)

Rechtsprechung des EGMR, ecolex 2024, 270–273, 800–804 (Alice Lea Nikolay/Stella Oswald)

Was bedeutet die Rs KlimaSeniorinnen für Österreich? JRP 2024, 191–205 (Felix Reimann)

Erwerbsfreiheit als Wettbewerbsfreiheit, ÖZW 2024, 160–171 (Ulrich Wagrandl)

Eigentumsfreiheit als Wirtschaftsgrundrecht, ÖZW 2024, 172–178 (Claudia Wutscher)

Verwaltungsverfahren und Rechtsschutz

Mündlich verkündete Entscheidungen der Verwaltungsgerichte, ZfV 2025, 169–185 (Maximilian Christall)

Verjährung im Verwaltungsstrafrecht, in: Holoubek/Lang (Hrsg), Verjährung im öffentlichen Recht und im Steuerrecht (2024) 139–162 (Katharina Fink)

Die Verfahren der Verwaltungsgerichte, in: Bertel et al (Hrsg), Zehn Jahre Verwaltungsgerichtsbarkeit in zwei Instanzen (2025) 13–36 (Claudia Fuchs)

Verwaltung, Revision, Information, ZfV 2025, 270–279 (Claudia Fuchs)

Verjährung von „sonstigen“ öffentlich-rechtlichen Ansprüchen vom und an den Staat: System oder Kuriositätenkabinett? in: Holoubek/Lang (Hrsg), Verjährung im öffentlichen Recht und im Steuerrecht (2024) 209–235 (Sarah Geiblinger)

Erstinstanzliche Verwaltungs- und Finanzgerichtsbarkeit als rechtsstaatliche Justizgewährleistung, in: Holoubek/Lang (Hrsg), Verwaltungs- und Finanzgerichtsbarkeit – Stand und Entwicklungsperspektiven (2025) 1–12 (Michael Holoubek)

Rechtsprechungsbericht: Verfassungsgerichtshof und Unionsgerichte, Administrativrechtlich relevante Judikatur in den Jahren 2023 bis 2025, ZfV 2024, 34–56, 110–137, 197–217, 270–282, und ZfV 2025, 32–52, 118–138, 216–232 (Thomas Kröll)

Transparenz in der Gerichtsbarkeit des öffentlichen Rechts, ZVG 2025, 124–131 (Hans Peter Lehofer)

Sprache, Urteiltchnik, Transparenz und Akzeptanz der Verwaltungsgerichte, in: Holoubek/Lang (Hrsg), Verwaltungs- und Finanzgerichtsbarkeit – Stand und Entwicklungsperspektiven (2025) 53–67 (Hans Peter Lehofer)

Informationsfreiheit vor den Verwaltungsgerichten – Verfahrensrechtliche Besonderheiten für private Informationspflichtige nach dem IFG, ÖJZ 2025, 914–920 (Hans Peter Lehofer)

Verwaltungsrechtliche Fragestellungen des Habilitationsverfahrens, ZfV 2024, 19–27 (Sebastian Lendl-Lewisch)

Das Verwaltungsverfahren bei Untätigkeit des Verordnungsgebers. Zugleich eine Besprechung von VfGH 13.3.2024, V 62/2023, ZfV 2025, 3–11 (Sebastian Lendl-Lewisch)

Verfahrenshilfe, Verwaltungsgerichte und (einfaches) Rechtsstaatsprinzip, ZfV 2025, 311–320 (Sebastian Lendl-Lewisch)

Säumnisfragen im Verfahren der Rektorswahl, in: Auer-Mayer et al (Hrsg), Festschrift für Rudolf Mosler (2024) 641–651 (Georg Lienbacher)

Vollstreckungsverjährung, in: Holoubek/Lang (Hrsg), Verjährung im öffentlichen Recht und im Steuerrecht (2024) 139–162 (Florian Schlintl)

Der Einsatz von KI im Verwaltungsverfahren:
Potentiale und Herausforderungen,
ecolex 2024, 895–898 (Claudia Wutscher)

Öffentliches Wirtschaftsrecht

Der Grundsatz der Befristung von Konzessionen, ZVB 2024, 293–294 (Claudia Fuchs)

Lange (Konzessions-)Verträge und vorbehaltene Märkte, in: Janisch et al (Hrsg), Festschrift für Dietmar Jahnel (2025) 191–200 (Claudia Fuchs)

(K)ein Rechtsanspruch auf Umweltförderung? Umweltrecht kompakt, Österreichische Wasser- und Abfallwirtschaft (2025) 484 (Claudia Fuchs)

Zur Begründung unabhängiger Regulierungs- und Aufsichtsbehörden und deren Bedeutung für ihre gesetzliche Determinierung und verwaltungsrechtlich Kontrolle, in: Ennöckl/Hofer/Madner (Hrsg), Festschrift für Eva Schulev-Steindl (2024) 217–230 (Michael Holoubek)

Kunstförderungsrecht, in: Studiengesellschaft für Wirtschaft und Recht (Hrsg), Kunst und Recht (2025) 149–170 (Thomas Kröll)

Die Förderung der elementaren Bildungsangebote im Rahmen der Privatwirtschaftsverwaltung der Länder, in: Bußjäger/Eller/Klebelsberg (Hrsg), Die Privatwirtschaftsverwaltung der Länder: Rechtsrahmen, Tätigkeitsfelder und Instrumente, Schriftenreihe des Instituts für Föderalismus Band 142 (2025) 365–396 (Thomas Kröll)

Regulierte Deregulierung, in: Handstanger et al (Hrsg), Festschrift für Rudolf Thienel (2025) 549–560 (Hans Peter Lehofer)

Zum Begriff „Vergabeverfahren“ iSd 168b StGB, ÖJZ 2024, 806–808 (Alice Lea Nikolay/Maximilian Kallinger)

Vergabeverfahren ohne vorherige Bekanntmachung und Konsequenzen bei Vergaberechtsverstößen, in: Hofbauer/Heid/Beham (Hrsg), Handbuch Vergabe-Compliance (2024) 291–322 (Alice Lea Nikolay/Stefan Ullreich)

Vergabekontrolle durch die Verwaltungsgerichte, ÖZW 2025, 87–95 (Alice Lea Nikolay-Ullreich)

Treu und Glauben im Wirtschaftsrecht: rechtstheoretische Grundlegung, in: Studiengesellschaft für Wirtschaft und Recht (Hrsg), Treu und Glauben im Wirtschaftsrecht (2024) 37–61 (Laura Pavlidis)

Land der Äcker? Verwaltungsrecht und Bodenverbrauch, JRP 2024, 3–16 (Claudia Wutscher)

Öffentliche Unternehmen: Finanzwirtschaft und Landeshaftungen, in: Bußjäger/Eller/Klebelsberg (Hrsg), Die Privatwirtschaftsverwaltung der Länder: Rechtsrahmen, Tätigkeitsfelder und Instrumente, Schriftenreihe des Instituts für Föderalismus Band 142 (2025) 321–341 (Claudia Wutscher)

Besonderes Verwaltungsrecht

Die Neuordnung der österreichischen Rundfunkfinanzierung, in: Jaeger/Haslinger (Hrsg), Jahrbuch Beihilferecht 2024 (2024) 383–418 (Maximilian Christall/Vanessa Pichler)

Fußball und Fans – Sicherheitspolizeiliche und unionsrechtliche Überlegungen, in: Frank/Lendl-Lewisch/Lienbacher (Hrsg), Fußball und Recht (2025) 117–140 (Alexander Frank/Sebastian Lendl-Lewisch)

Regulierungsrecht, in: Bachmann et al (Hrsg), Besonderes Verwaltungsrecht¹⁵ (2024) 443–493 (Gerhard Baumgartner/Claudia Fuchs)

Umweltverträglichkeitsprüfung, in: Bachmann et al (Hrsg), Besonderes Verwaltungsrecht¹⁵ (2024) 243–268 (Claudia Fuchs)

Vergaberecht, in: Bachmann et al (Hrsg), Besonderes Verwaltungsrecht¹⁵ (2024) 495–528 (Claudia Fuchs)

Fußball und Vergaberecht, in: Frank/Lendl-Lewisch/Lienbacher (Hrsg), Fußball und Recht (2025) 187–202 (Claudia Fuchs)

Struktur und Verfahren der „Regulatory Sandbox“ in der Energieregulierung, in: Handstanger et al (Hrsg), Festschrift für Rudolf Thienel (2025) 173–190 (Claudia Fuchs)

Ex lege Widerruf im Staatsbürgerschaftsrecht, Grenzen der verfassungskonformen Interpretation und geht Verhältnismäßigkeit auch generell abstrakt? in: Handstanger et al (Hrsg), Festschrift für Rudolf Thienel (2025) 537–548 (Michael Holoubek)

§ 12 UG, in: Perthold-Stoitzner (Hrsg),
Universitätsgesetz 2002⁴ (2025) 17–28
(Michael Holoubek/Michael Lang)

§ 12a UG, in: Perthold-Stoitzner (Hrsg),
Universitätsgesetz 2002⁴ (2025) 28–31
(Michael Holoubek/Michael Lang)

§ 117 UG, in: Perthold-Stoitzner (Hrsg),
Universitätsgesetz 2002⁴ (2025) 705–706
(Michael Holoubek/Tamara Schöndorfer-
Haslauer)

§ 118 UG, in: Perthold-Stoitzner (Hrsg),
Universitätsgesetz 2002⁴ (2025) 707–708
(Michael Holoubek/Tamara Schöndorfer-
Haslauer)

§ 118a UG, in: Perthold-Stoitzner (Hrsg),
Universitätsgesetz 2002⁴ (2025) 708–731
(Michael Holoubek/Tamara Schöndorfer-
Haslauer)

§ 141 UG, in: Perthold-Stoitzner (Hrsg),
Universitätsgesetz 2002⁴ (2025) 835–837
(Michael Holoubek/Michael Lang)

Umweltinformationen und weitere Transpa-
renzpflichten im besonderen Verwaltungs-
recht – ein systematischer Überblick, in:
Fuchs/Steiner (Hrsg), Publikationspflichten
und Transparenz in der öffentlichen Verwal-
tung (2025) 11–32 (Maximilian Kallinger/
Alice Lea Nikolay)

Europäisches Medienfreiheitsgesetz und
öffentlich-rechtliche Mediendiensteanbieter,
in: Grabenwarter/Holoubek/Leitl-Staudin-
ger (Hrsg), European Freedom Act (2025)
107–126 (Hans Peter Lehofer)

Was ist Journalismus: die österreichische
Gesetzeslage, JRP 2025, 2–8
(Hans Peter Lehofer)

Grundverkehrsrecht, in: Bachmann et al
(Hrsg), Besonderes Verwaltungsrecht¹⁵
(2024) 603–638 (Georg Lienbacher)

Raumordnungsrecht, in: Bachmann et al
(Hrsg), Besonderes Verwaltungsrecht¹⁵
(2024) 529–567 (Georg Lienbacher)

Veranstaltungsrecht, in: Bachmann et al
(Hrsg), Besonderes Verwaltungsrecht¹⁵
(2024) 655–679 (Georg Lienbacher)

Vertretung und Kommunikation durch den
Rektor, das Rektorat und durch die Rekto-
ratsmitglieder, in: Ennöckl/Hofer/Madner
(Hrsg), Festschrift für Eva Schulev-Steindl
(2024) 351–365 (Georg Lienbacher)

Juristische Personen und Datenschutz –
VfGH vom 12. März 2024, E 3436/2023, in:
Janisch et al (Hrsg), Festschrift für Dietmar
Jahnel (2025) 463–475 (Georg Lienbacher)

Verfassungsrechtliche Absicherung der
Vertragsraumordnung, in: Bieber/Kofler/
Summersberger (Hrsg), Festschrift für
Markus Achatz (2025) 205–216
(Georg Lienbacher)

Fußball und Gewerbe- und Veranstaltungs-
recht, in: Frank/Lendl-Lewisch/Lienbacher
(Hrsg), Fußball und Recht (2025) 221–243
(Sophia Lienbacher)

Die energierechtliche Versorgungssicherheit aus der „Mengen-Perspektive“, ÖZW 2024, 28–35 (Vanessa Pichler)

Zur Informationserteilung verpflichtete Auftraggeberinnen, ZVB 2025, 291–295 (Vanessa Pichler)

Die EU-Governance-Verordnung – Rechtsprobleme der europäisierten Energie- und Klimapolitikplanung, Schriften zum österreichischen und europäischen öffentlichen Recht Band 47 (Felix Reimann)

Vertragsraumordnung als Instrument der Klima- und Mobilitätswende – führt die Verfassungsnovelle zu Art 15 Abs 5 B-VG zu mehr Rechtssicherheit? in: Dumke et al (Hrsg), Jahrbücher des Instituts für Raumplanung der TU Wien (2025) 27–47 (Annalena Rinnhofer/Stephan Andessner/Tim Pöchlhammer)

Baulandmobilisierung: Möglichkeiten in der österreichischen Raumordnung und anderen Bestimmungen, Schriften zum österreichischen und europäischen öffentlichen Recht Band 35 (2024) (Tamara Schöndorfer-Haslauer)

Die Verantwortung der E-Control für die Energiewirtschaft, RdU-UT 2025, 41–46 (Wolfgang Urbantschitsch)

Auswahl von Herausgeberschaften

Reihen, Großkommentare und Textsammlungen



**Publikationspflichten
und Transparenz in der
öffentlichen Verwaltung**
Linde Verlag
(Herausgeber: Claudia
Fuchs/Wolfgang Steiner)



**Schriftenreihe Justiz-
forschung, Schweiz**
Stämpfli Verlag/Nomos/
Jan Sramek Verlag
(Herausgeber: Andreas Lien-
hard/Daniel Kettiger/Yves
Emery/Philip Langbroek/
Georg Lienbacher)



**Rill-Schäffer-Kommentar
Bundesverfassungsrecht**
Verlag Österreich
(Herausgeber: Benjamin
Kneihns/Georg Lienbacher)



**Schriften zum Österrei-
chen und Europäischen
Öffentlichen Recht**
Verlag Österreich
(Herausgeber: Harald
Eberhard/Claudia Fuchs/
Michael Holoubek/Arno
Kahl/Benjamin Kneihns/
Thomas Kröll/Christoph
Krönke/Georg Lienbacher/
Michael Potacs/Stefan Storr)



**Österreichisches
Bundesverfassungsrecht.
Kommentar**
Verlag Österreich
(Herausgeber: Karl Korinek†/
Michael Holoubek/Christoph
Bezemek/Claudia Fuchs/
Andrea Martin/Ulrich E.
Zellenberg)



**Schriftenreihe der
Studiengesellschaft für
Wirtschaft und Recht**
Linde Verlag
(Herausgeber: Studien-
gesellschaft für Wirtschaft
und Recht)

Preise + Auszeichnungen



Hannah Oberlercher
Europa-Preis des Landes
Kärnten für wissenschaftliche
Abschlussarbeiten 2024



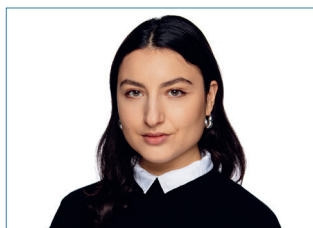
**Laura Pavlidis und
Florian Schlintl**
WU Award 2024,
Exzellente Forschung



Stella Oswald
Theodor Körner Preis 2024



Michael Huber
WU Award 2025,
Exzellente Forschung



Irene Kristler
WU Award 2025,
Exzellente Forschung



Tobias Huber
Preis für Föderalismus- und
Regionalforschung 2025



Alice Lea Nikolay-Ullreich
Preis der Dr Maria Schaumayer
Stiftung

Habitationsprojekt

Grundrechtsgerechte Staatsorganisation

Grundrechte gelten innerhalb des Verfassungsrechts als eigenständige Kategorie, betreffen sie doch – anders als das Staatsorganisationsrecht – vorderhand das Verhältnis zwischen Staat und Individuum. Dennoch existieren vielfältige inhaltliche Verknüpfungen – wie etwa zwischen dem Legalitätsprinzip nach Art 18 B-VG sowie grundrechtlichen Gesetzesvorbehalten bzw. Demokratieklauseln; der Universitätsautonomie nach Art 81c B-VG sowie der Wissenschaftsfreiheit und überhaupt Organisation und Verfahren als Grundrechtsdimension – und dogmatische Äquivalente – zum Beispiel kompetenz- und grundrechtliche Erforderlichkeit. Weiters begegnet man hier wie da ähnlichen bis gleichen Phänomenen – man denke etwa an Ausgliederung, Beleihung und die sogenannte Flucht in das Privatrecht. Zudem zeichnen sich allgemein Flexibilisierungstendenzen ab – auch wenn das Staatsorganisationsrecht gemeinhin als „starrer“ gilt. Das Forschungsvorhaben von [Laura Pavlidis](#) widmet sich Einflüssen der Grundrechte auf die Staatsorganisation und vice versa staatsorganisationsrechtlichen Einflüssen auf die Grundrechte. Das Forschungsinteresse ist einerseits auf eine Verhältnisbestimmung und andererseits auf die charakteristische Normativität grundrechtlicher und staatsorganisationsrechtlicher Vorgaben gerichtet.



Habitationsprojekt

Das Grundrecht der Erwerbsfreiheit: Selbstentfaltung im Wettbewerb

In seinem Habitationsprojekt strebt [Ulrich Wagrandl](#) eine umfassende Rekonstruktion des Grundrechts der Erwerbsfreiheit vor dem Hintergrund ihrer historischen Entstehungsbedingungen und ihrer philosophischen und ökonomischen Grundlagen an. Dabei soll versucht werden, die Erwerbsfreiheit im Sinne einer umfassenden Wettbewerbsfreiheit neu zu konzeptualisieren. Ausgehend von der Rechtsprechung des Verfassungsgerichtshofs zum Wirtschaftsrecht wird anhand eines systematischen Rasters versucht, den Funktionen der Erwerbsfreiheit im Hinblick auf persönliche Selbstentfaltung, kollektive Wettbewerbssicherung und die grundlegende Verankerung eines bestimmten Wirtschaftssystems nachzugehen.





Habitationsprojekt

Die Weisung im demokratischen Bundesstaat

[Sebastian Lendl-Lewisch](#) untersucht in seinem Habitationsprojekt die Weisung in der österreichischen Rechtsordnung, die der demokratischen Steuerung und Kontrolle dient. Ausgehend vom autokratischen Instrument der Weisung in der konstitutionellen Monarchie soll der ideengeschichtliche Wandel zur demokratischen Legitimation der Verwaltung durch Weisungen nachgezeichnet und dabei das Wesen der Weisung als Handlungsform der Verwaltung vollumfänglich dargestellt werden. Die dabei gewonnen Erkenntnisse werden unter staatstheoretischen Gesichtspunkten mit der Steuerung staatlicher Verwaltung in anderen Staaten verglichen. Auf diesem historischen und rechtsvergleichenden Verständnis aufbauend, wird die demokratische, bundesstaatliche und rechtsstaatliche Bedeutung der Weisung in der österreichischen Rechtsordnung untersucht.

Dissertationsprojekte

In den Jahren 2024 und 2025 wurden folgende Dissertationen abgeschlossen:

Die Durchbrechung der Rechtskraft auf der Grundlage des § 68 AVG (Michael Bajlicz)

Der rechtspolitische Gestaltungsspielraum des Gesetzgebers. Konzept und Funktion eines verfassungsgerichtlichen Topos der Grundrechtsdogmatik (Christoph Gärner)

Rechtsschutz und Rechtsfolgen bei Vergaberechtsverstößen (Alice Lea Nikolay)

Die EU-Governance-Verordnung – Rechtsprobleme der europäisierten Energie- und Klimapolitikplanung (Felix Reimann)

Folgende Dissertationsprojekte laufen derzeit am IOER:

Das Selbstbindungsgesetz. Wesen und Wert (Irene Kristler)

Ausgewählte vergaberechtliche Rechtsfragen der Beschaffung im Verteidigungs- und Sicherheitsbereich (David Bodingbauer)

Grundfragen des Wirtschaftslenkungsrechts (Maximilian Christall)

Die Konzessionsvergabe – Systematisierung und Perspektiven eines (beinahe) vergessenen Konzepts (Katharina Fink)

Die Bundesministerin als oberstes Verwaltungsorgan (Sarah Geiblinger)

Der Bundesrat (Michael Huber)

Grundfragen der Informationsfreiheit (Maximilian Kallinger)

Die (un)mittelbare Grundrechtsbindung des Verordnungsgebers (Sophia Lienbacher)

Das Verhältnis von Rechnungshof und Nationalrat (Hannah Oberlercher)

Grenzen der Meinungs- und Versammlungsfreiheit in öffentlichen Kommunikationsräumen (Stella Oswald)

Die Unabhängigkeit von Regulierungsbehörden (Vanessa Pichler)

Die Drittwirkung von Grundrechten (Diba Proksch)

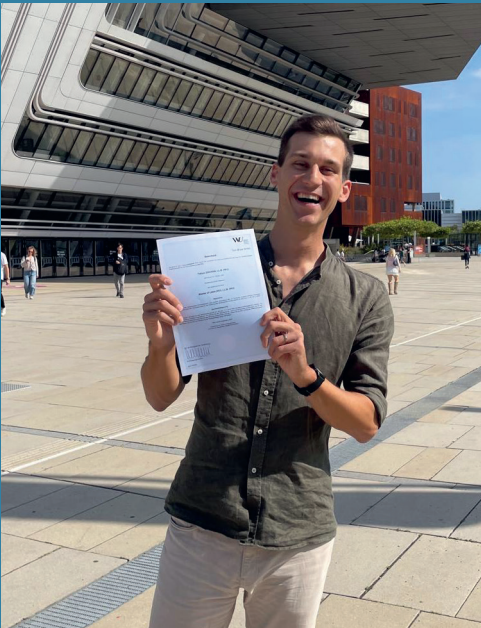
Verfassungsgerichtliche Normenkontrolle und Unionsrecht (Katharina Riedler)

Die Funktionen der Staatsbürgerschaftsverleihung (Florentina Rosner)

Tatsachen in verfassungsgerichtlichen Verfahren (Florian Schlintl)

Demonstrationsrecht in Österreich (Markus Tilzer)

Leistungsfähige Energie – Grundversorgung im Spannungsfeld zwischen Energiewende, Wettbewerb und Versorgungssicherheit (Annalena Rinnhofer)



IOER





Wir bereichern den wissenschaftlichen Veranstaltungskalender sowohl mit unseren traditionellen Veranstaltungen als auch aktuellen Themen gewidmeten Tagungen. Am IOER ist es uns ein besonderes Anliegen, im Rahmen unterschiedlicher Funktionen durch mannigfaltige Tätigkeiten in der universitären Selbstverwaltung und in der juristischen Praxis mitgestalten zu können.

Veranstalten & Gestalten

Veranstaltungen

2024/2025



Antrittsvorlesungen

Am 24. 10. 2024 fanden die Antrittsvorlesungen von Claudia Fuchs und Thomas Kröll statt. Claudia Fuchs eröffnete mit einem Vortrag zum Thema „Förderungsverwaltungsrecht“ und beleuchtete aktuelle Herausforderungen um die Vergabe von Förderungen sowohl durch die Verwaltung selbst als auch durch staatlich beherrschte Rechtsträger. Daran anschließend behandelte Thomas Kröll in seinem Vortrag zum Thema „Bildungsverfassungsrecht“ die verfassungsrechtlichen Vorgaben und Spielräume für die Gestaltung von Bildungsprozessen.

Judikaturseminar Öffentliches Recht

In alter Tradition lud das IOER in den Jahren 2024 und 2025 regelmäßig zum Judikaturseminar Öffentliches Recht, das der Diskussion aktueller Erkenntnisse der Höchstgerichte gewidmet ist. Im Jahr 2024 wurde zu den Themen COFAG (Arnold Autengruber, Harald Eberhard und Julia Told), verfassungs- und strafrechtliche Aspekte der Handy-Sicherung (Sebastian Krempelmeier und Stefan Schumann) sowie verwaltungs- und unionsrechtliche Aspekte der Nitrat-Aktionsprogramm-Verordnung (Jakob Egger und Sebastian Lendl-Lewisch) diskutiert, im Jahr 2025 zu den Themen Sterbeverfügungsgesetz (Alois Birklbauer und Karl Stöger), Veranstaltungen und Religionsfreiheit (Martina Kofler-Schlögl und Michael Lang) sowie Wertsicherungsklauseln aus zivilrechtlicher und öffentlich-rechtlicher Sicht (Isabelle Vonkilch und Sebastian Werni).



Kunst und Recht

Die Zukunft des Wirtschaftsrechts – die nächsten 25 Jahre

Im Jahr 2024 veranstaltete die Studiengesellschaft für Wirtschaft und Recht ihr traditionelles Symposium am 14. und 15. 11. an der Universität Salzburg zum Thema „Kunst und Recht“. Vom IOER trugen Michael Holoubek, Thomas Kröll und Georg Lienbacher vor.

— Im Jahr 2025 fand das Symposium zum Thema „Die Zukunft des Wirtschaftsrechts – die nächsten 25 Jahre“ am 20. und 21. 11. statt. Vom IOER hat Michael Holoubek referiert. Die Publikationen erscheinen wie gewohnt im Linde Verlag.

50 Jahre ÖZW – 50 Jahre Öffentliches Wirtschaftsrecht. Entwicklung, Stand und Zukunft des öffentlichen Wirtschaftsrechts

Die Österreichische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (ÖZW) feierte 2024 ihr 50-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass luden Schriftleitung und Verlag zu einer wissenschaftlichen Geburtstagsfeier am 14. 5. 2024. Vom IOER wirkten Claudia Fuchs, Michael Holoubek, Stephan Schwarzer, Wolfgang Urbantschitsch, Ulrich Wagrandl und Claudia Wutscher mit Vorträgen an dieser wissenschaftlichen Veranstaltung mit.

Rechtsnachfolge im Abgaben- und Verwaltungsrecht

Stand und Entwicklungsperspektiven der Verwaltungs- und Finanzgerichtsbarkeit

Das IOER veranstaltet traditionell gemeinsam mit dem Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht jährlich ein Symposium zu einem verfahrensrechtlichen Thema an der Schnittstelle von Steuerrecht und Verwaltungsrecht an der WU.

— Im Jahr 2024 (22. und 23. 11.) war das Symposium dem Thema „Stand und Entwicklungsperspektiven der Verwaltungs- und Finanzgerichtsbarkeit“ gewidmet. Vom IOER haben Michael Holoubek und Hans Peter Lehofer referiert.

— 2025 (12. und 13. 12.) wurde im Rahmen des Symposions das Thema „Die Rechtsnachfolge im Abgaben- und Verwaltungsrecht“ behandelt. Vom IOER haben Hannah Oberlercher, Florentina Rosner, Maximilian Christall, Vanessa Pichler, Michael Holoubek und Alice Nikolay-Ullreich mit Beiträgen mitgewirkt. Die Buchpublikationen zum Symposium erscheinen im Linde Verlag.





Fußball und Recht

Am 23. und 24. 5. 2024 fand an der WU die von Alexander Frank, Sebastian Lendl-Lewisch und Georg Lienbacher veranstaltete Tagung „Fußball und Recht“ statt. Die wohl wichtigste Nebensache der Welt wurde aus verschiedenen rechtlichen Blickwinkeln beleuchtet. Neben den Herausgebern haben vom IOER Claudia Fuchs, Michael Holoubek und Sophia Lienbacher mit ihren Beiträgen mitgewirkt. Der Sammelband ist im Verlag Österreich erschienen.



Grundrechtetag 2024

Am 11. 6. 2024 hat das IOER gemeinsam mit dem Österreichischen Rechtsanwaltskammertag den 4. ÖRAK-Grundrechtetag an der WU veranstaltet. Der Grundrechtetag findet alle zwei Jahre als Kooperation des Österreichischen Rechtsanwaltskammertags mit dem IOER statt und soll ein aktuelles Thema des Grundrechtsschutzes breit diskutieren. Die „Versamlungs- und Demonstrationsfreiheit im demokratischen Rechtsstaat“ wurde diesmal in vier Panels – Versamlungsbegriff/Versamlungsorte/Versamlungsaufsicht/Versamlungsfolgen – von den hochkarätigen Vortragenden genau unter die Lupe genommen und von den ca 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmern intensiv diskutiert.

Alleskönner Wettbewerb?

Im Rahmen der WU Matters-Veranstaltungsreihe hat das IOER am 4.6.2025 zu einer Diskussionsrunde eingeladen. Im Fokus standen dabei aktuelle Herausforderungen für Wettbewerbsbehörden – von der Regulierung großer Digitalkonzerne über Nachhaltigkeitsziele bis hin zur Sicherstellung fairer Marktbedingungen im europäischen Binnenmarkt. Moderiert von Michael Holoubek haben Claudia Fuchs, Natalie Harsdorf (Bundeswettbewerbsbehörde), Klaus Gugler (WU, Research Institute for Regulatory Economics) und Wolfgang Urbantschitsch insbesondere diskutiert, wie ein ausgewogenes Verhältnis zwischen unabhängigem Vollzug, demokratischer Steuerung und gesellschaftlichem Dialog gelingen kann.

Klimaklagen im Konzept des EGMR

Das sogenannte „Klimaseniorinnen-Urteil“ des EGMR hat eine breite Diskussion über Bestand und Durchsetzung umweltrelevanter Grundrechtswirkungen ausgelöst. Gemeinsam mit dem EIR ging das IOER diesen Fragen bei einem Symposium am 30.9.2024 nach und diskutierte und analysierte diese und die damit zusammenhängenden Entscheidungen des EGMR im Kontext des Konventions- und Verfassungsrechts. Laura Pavlidis referierte hier gemeinsam mit Christoph Gärner. Die schriftlichen Beiträge sind als Schwerpunkt in der Zeitschrift Archiv des Völkerrechts 2024 erschienen.

Informationsfreiheit

Am 12.9.2025 fand an der WU eine von Claudia Fuchs und Maria Bertel (Universität Graz) organisierte Tagung zum „Informationsfreiheitsgesetz“ statt. Dabei wurde das neue Informationsfreiheitsgesetz aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet und wurden seine Querbeziehungen insbesondere zum Datenschutz, zu Öffentlichen Unternehmen und zur Amtshilfe behandelt. Claudia Fuchs vom IOER referierte zur Informationsfreiheit als (Grund-)Recht.

Gesprächskreis Rechtsphilosophie und Rechtstheorie

Seit 2016 ist der Gesprächskreis Rechtsphilosophie und Rechtstheorie ein Forum des Austausches über Rechtsphilosophie, Rechtstheorie und Grundsatzfragen des öffentlichen Rechts sowie des Europarechts. Im kleinen Kreis werden aktuelle Forschungsprojekte eingehend diskutiert. Gemeinsam mit dem Institut für Rechtsphilosophie der Universität Wien finden in unregelmäßigen Abständen Veranstaltungen statt.



WU Legal Tech Center

Unter der Leitung von Sophie Martinetz und Claudia Wutscher widmet sich das seit 2021 bestehende WU Legal Tech Center öffentlich-rechtlichen Fragen der digitalen Rechtsanwendung sowie den Auswirkungen der fortschreitenden Digitalisierung auf die Arbeitswelt von Juristinnen und Juristen, das Leben der Bürgerinnen und Bürger und den demokratischen Rechtsstaat im Allgemeinen. Es steht dabei sowohl mit der juristischen Praxis als auch mit Anbieterinnen und Anbietern von Informationstechnologien in engem Austausch und verbindet so Rechtswissenschaft mit der sich immer schneller entwickelnden Rechtswirklichkeit.

— Die Rolle von Legal Tech bei der Förderung des Zugangs zu Recht und der Rechtsstaatlichkeit sowie der Rechtsrahmen für die Digitalisierung von Verwaltung und Justiz stellen zentrale Forschungsschwerpunkte dar. Die auch von der WAW

- **Öffentlich-rechtliche Fragen der digitalen Rechtsanwendung**
- **Förderung des Zugangs zu Recht und Rechtsstaatlichkeit**
- **Praxisbezogene Forschungsvorhaben**
- **Wissenschaftliche Veranstaltungen & Workshops**

sowie der WU-Jubiläumstiftung geförderten Forschungsaktivitäten zur „Automatisierung der Rechtsstaatlichkeit“ umfassen die Organisation und Teilnahme an internationalen Konferenzen und zahlreiche Fachpublikationen. Die Forschungsvorhaben des WU Legal Tech Centers sind auch stark praxisbezogen.

— Das WU Legal Tech Center veranstaltet regelmäßig wissenschaftliche Veranstaltungen und Workshops. Neben intensiver Forschungstätigkeit vermittelt das WU Legal Tech Center im Rahmen von Fachseminaren und dem „Legal Tech Certificate Program“ grund-

legende, interdisziplinäre Kenntnisse im Bereich Legal Tech an interessierte Studierende und bietet auch die Möglichkeit, Bachelor- und Masterarbeiten sowie Dissertationen an der Schnittstelle zwischen Recht und Technologie zu verfassen.



European Scientific Legal Tech Summit 2024

Am 23.5.2024 veranstaltete das WU Legal Tech Center den ersten European Scientific Legal Tech Summit. Unter dem Generalthema „Automating the Rule of Law“ diskutierten renommierte internationale Expertinnen und Experten aktuelle Entwicklungen im Bereich Legal Tech und Rechtsstaatlichkeit. Im Fokus standen insbesondere Fragen der Zugänglichkeit, Inklusivität und Effizienz, der Einsatz von Künstlicher Intelligenz bei rechtlichen Entscheidungen, Datenschutz und Bias im Zeitalter von Large Language Models sowie die Automatisierung rechtsstaatlicher Prozesse. Ein Sammelband mit den Ergebnissen der Tagung wird im Verlag Springer Nature erscheinen.



WU LTC Spring Symposium 2025

Das WU Legal Tech Center hat am 28.5.2025 zum dritten Mal das WU LTC Spring Symposium veranstaltet. Zum Generalthema „Digitale Nachhaltigkeit – Nachhaltige Digitalisierung“ wurden öffentlich-rechtliche Fragestellungen im Kontext der grünen und digitalen Transformation diskutiert. Ein Sammelband mit den Ergebnissen der Tagung wird im Verlag Springer Nature erscheinen.



Tech Law Tidbits: WU LTC Brown Bag Series

Im Rahmen der WU LTC Brown Bag Series „Tech Law Tidbits“ stellen internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aktuelle Forschungsergebnisse im Digitalrecht vor und diskutieren diese in informeller Atmosphäre mit den Teilnehmenden. Die Tech Law Tidbits haben 2025 insgesamt viermal stattgefunden und eine breite Palette an Themen behandelt – von grundrechtlichen Fragen zu digitalen Überwachungstechnologien (Sophie Duroy), über die Rolle von Legal/Regulatory Tech im Software Engineering (Oleksandr Kosenkov), hin zu Fragen der Ausgestaltung von KI-Systemen (Gilad Abiri) bzw. ihrer Geeignetheit im Kontext materieller Gleichheitsgebote (Keketso Kgomosotho).

Funktionen und Tätigkeiten in der universitären Selbstverwaltung und in der juristischen Praxis

Claudia Fuchs:

- Institutsvorständin (seit Jänner 2025)
- Mitglied der bei der Energie-Control Austria für die Regulierung der Elektrizitäts- und Erdgaswirtschaft eingerichteten Regulierungskommission
- Mitglied im ÖWAV-Leitungsausschuss der Fachgruppe „Recht und Wirtschaft“
- Mitglied des wissenschaftlichen Beirats forum vergabe e.V.
- Mitglied des wissenschaftlichen Beirats Forschungspreis Pride Biz Austria
- Mitglied des wissenschaftlichen Beirats RWV-Recht.Wirtschaft.Versicherung
- Vorstandsmitglied Internationales Forum für Wirtschaftsrecht – Wissenschaft § Praxis (IntFoWiR)
- Fachliche Leitung Business Circle Vergaberechtlicher Lehrgang
- Mitglied des Fachbeirats Business Circle Vergabeforum
- Member of the Scientific Advisory Committee „Digital Transformation of Public Procurement“ (OECD)

Michael Holoubek:

- Mitglied des Verfassungsgerichtshofes
- Vorstand des Departments für Öffentliches Recht und Steuerrecht
- Vorsitzender des Fachbeirats gem § 32 KOG zur Beratung der RTR-GmbH bei der Mittelvergabe aus den Fonds zur

Förderung des privaten und des nichtkommerziellen Rundfunks

- Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Instituts für Europäisches Medienrecht EMR, Saarbrücken/Brüssel
- Vorstandsmitglied des Instituts „Recht der Elektronischen Massenmedien“ (REM)
- Vorstandsmitglied der Studiengesellschaft für Wirtschaft und Recht
- Vorstandsmitglied des Österreichischen Juristentages
- Mitglied der Vereinigung Deutscher Staatsrechtslehrer (VDStRL)
- Mitglied der Societas Iuris Publici Europaei (SIPE)

Thomas Kröll:

- Stellvertretender Institutsvorstand (seit Jänner 2025)
- Vorsitzender der Gutachterskommission der WU (seit November 2025)
- Mitglied der Departmentkonferenz
- Ersatzmitglied des Wiener Unabhängigen Parteienprüfensates (seit Oktober 2024)
- Mitglied der Vereinigung Deutscher Staatsrechtslehrer (VDStRL)
- Mitglied des Österreichischen Juristentages
- Mitglied der Societas Iuris Publici Europaei (SIPE)
- Mitglied der International Society of Public Law (ICON-S)

Hans Peter Lehofer:

- Senatspräsident am Verwaltungsgerichtshof
- Vorstandsmitglied des Instituts „Recht der elektronischen Massenmedien“ (REM)

Georg Lienbacher:

- Mitglied des Verfassungsgerichtshofes
- Vorsitzender der Gutachterskommission der WU (bis November 2025)
- Vorstandsmitglied der Studiengesellschaft für Wirtschaft und Recht
- Vorsitzender der Österreichischen Gesellschaft für Gesetzgebungslehre
- Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Österreichischen Instituts für Menschenrechte
- Mitglied des Beirats für Europarecht im Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten
- Vorstandsmitglied des Österreichischen Juristentages
- Mitglied der Vereinigung Deutscher Staatsrechtslehrer (VDStRL)
- Mitglied der Societas Iuris Publici Europaei (SIPE)
- Mitglied der International Society of Public Law (ICON-S)

Wolfgang Urbantschitsch:

- Vorstand der E-Control
- Vizepräsident des Council of European Energy Regulators (CEER) (bis Mai 2025)
- Präsident des Advisory Committee der Energy Community (bis Dezember 2024)
- Mitglied des Board of Regulators Agency for Cooperation of the Energy Regulators (ACER)
- Vorsitzender der Task Force Konsumenten der E-Control

Claudia Wutscher:

- Director WU Legal Tech Center
- Mitglied der Senatskommission Digitale Transformation
- Mitglied der Departmentkonferenz
- Mitglied des Beirats für Europarecht im Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten

- Mitglied der Vereinigung Deutscher Staatsrechtslehrer (VDStRL)
- Mitglied der Societas Iuris Publici Europaei (SIPE)
- Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Europarecht (ÖGER, FIDE Austria)
- Mitglied der International Society of Public Law (ICON-S)

Sebastian Lendl-Lewis:

- Mitglied der Departmentkonferenz
- Mitglied der International Society of Public Law (ICON-S)

Sophia Lienbacher:

- Beratung des Senates der WU in universitätsrechtlichen Angelegenheiten
- Mitglied der International Society of Public Law (ICON-S)

Alice Lea Nikolay:

- Mitglied des Leitungsausschusses der Fachgruppe Recht und Wirtschaft des Österreichischen Wasser- und Abfallverbands (bis Februar 2025)

Laura Pavlidis

- Mitglied der Departmentkonferenz
- Mitglied der International Society of Public Law (ICON-S)
- Mitglied der Permanent Working Group des Austrian Chapter der ICON-S
- Mitglied des Advisory Council des Austrian Chapter der ICON-S

Tamara Schöndorfer-Haslauer:

- Mitglied der Departmentkonferenz

Markus Tilzer:

- Mitglied der Departmentkonferenz (bis September 2024)

Fachzeitschriften – Mitwirkung von IOER-Angehörigen

Fremden- und Asylrechtliche Blätter (FABL):
Georg Lienbacher ist Mitglied des wissenschaftlichen Beirats.

Juristische Blätter (JBI):
Hans Peter Lehofer ist Mitherausgeber.

Journal für Rechtspolitik (JRP):
Michael Holoubek und Georg Lienbacher sind Schriftleiter.

Medien und Recht (MR):
Michael Holoubek und Hans Peter Lehofer sind Mitglieder des Herausgeberbeirats.

Österreichische Jurist:innenzeitung (ÖJZ):
Claudia Fuchs ist Redaktionsmitglied.

Österreichisches Juristisches Archiv (ÖJA):
Claudia Fuchs ist Redaktionsmitglied.

Österreichische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (ÖZW): Michael Holoubek und Stephan Schwarzer sind Schriftleiter.

Recht und Praxis der öffentlichen Auftragsvergabe (RPA):
Michael Holoubek ist Mitglied des Herausgeberbeirats.

Versicherung in Recht und Wirtschaft (VRW):
Claudia Fuchs ist Mitglied des wissenschaftlichen Beirats.

Vienna Journal on International Constitutional Law (ICL Journal):
Claudia Fuchs ist Co-Editor-in-Chief; Michael Holoubek und Georg Lienbacher sind Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats.

Zeitschrift für Gesetzgebung (ZG):
Georg Lienbacher ist Mitherausgeber.

Zeitschrift Nachhaltigkeitsrecht:
Michael Holoubek ist Mitglied des wissenschaftlichen Beirats.

Zeitschrift für öffentliches Recht (ZÖR):
Georg Lienbacher ist Mitglied des wissenschaftlichen Beirats.

Zeitschrift für Vergaberecht und Bauvertragsrecht (ZVB):
Michael Holoubek ist Mitherausgeber, Claudia Fuchs ist Redaktionsmitglied.

Zeitschrift für Verwaltung (ZfV):
Thomas Kröll, Georg Lienbacher und Erich Pürgy sind Herausgeber und Schriftleiter, Claudia Fuchs und Michael Holoubek sind Mitglieder des Herausgeberbeirats. Sebastian Lendl-Lewis ist Redaktionsassistent.

Weblogs



blog.lehofer.at

Hans Peter Lehofer berichtet auf seinem Blog zum österreichischen und europäischen Recht der elektronischen Kommunikationsnetze und -dienste (e-comm). Er weist dabei regelmäßig auf ihm wesentlich scheinende Entwicklungen und Neuerungen in diesen Rechtsbereichen.



Friends of Energy

Im Rahmen der „Friends of Energy“ versorgt Wolfgang Urbantschitsch mit seinem Team eine interessierte Community regelmäßig mit energierechtlichen Neuigkeiten und den damit verbundenen Einordnungen. Die Anmeldung zum Blog ist kostenfrei und für jedermann über die Mailman3-Funktion der WU zugänglich.

Erreichbarkeit

Wirtschaftsuniversität Wien
Institut für Österreichisches und
Europäisches Öffentliches Recht (IOER)
Campus WU
Welthandelsplatz 1
Gebäude D3, 2. und 3. Stock
1020 Wien

Profⁱⁿ Fuchs

T +43 (0)1 31336-4243

E office.fuchs@wu.ac.at

Prof Holoubek

T +43 (0)1 31336-4658

E judith.grillberger@wu.ac.at

Prof Kröll

T +43 (0)1 31336-5401

E daniela.michalek@wu.ac.at

Prof Lienbacher

T +43 (0)1 31336-5401

E daniela.michalek@wu.ac.at

Profⁱⁿ Wutscher

T +43 (0)1 31336-4243

E esra.cinar@wu.ac.at

Prof Urbantschitsch

T +43 (0)1 31336-4243

E esra.cinar@wu.ac.at

Weitere Infos

www.wu.ac.at/ioer

Widerruf

Für die Versendung des Institutsberichts wird Ihre Postanschrift verwendet. Wenn Sie den jährlichen Tätigkeitsbericht des IOER in Zukunft nicht mehr erhalten wollen, können Sie Ihre Einwilligung jederzeit per Mail an datenschutz.ioer@wu.ac.at widerrufen.

Nähere Informationen zum Datenschutz an der WU sowie zu Ihren Rechten finden Sie unter short.wu.ac.at/Datenschutzerklaerung.

Impressum

Medieninhaber: WU, Institut für Österreichisches und Europäisches Öffentliches Recht
Hersteller: Verlag Österreich
Verlags- und Herstellungsort: Wien
Fotos auf dem Cover und der Rückseite des Institutsberichts sowie auf den Seiten 14, 16 und 18 stammen von Nicole Eigenthaler, das Foto auf Seite 4 von Dominik Hauer, die Fotos auf Seite 46 zum Grundrechtstag 2026 von der AWAK.
Gestaltung: Irene Fuchs

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung vom

 **VERLAG
ÖSTERREICH**

IOER 2026

VERLAG
ÖSTERREICH



Jetzt Studienliteratur
entdecken

WO
RECHT
LEBT.



WU Wirtschaftsuniversität Wien
Institut für Österreichisches und Europäisches Öffentliches Recht (IOER)
Gebäude D3, 2. und 3. Stock
Welthandelsplatz 1, 1200 Wien

www.wu.ac.at/ioer

